

Bayer Agro Arena 2016: Reise in die Welt der Innovationen

Автор(и): Растителна защита
Дата: 08.06.2016 Брой: 6/2016



Dieses Frühjahr demonstrierte Bayer die Stärke, Dynamik und das hohe Potenzial seines kommerziellen Portfolios auf drei modularen Plattformen – in Karnobat, im Dorf Popgrigorovo, Region Dobrich, und in Kneja. Professionelle Landwirte aus dem ganzen Land erhielten exklusive Informationen zu den neuesten Trends und Technologiekonzepten im erstklassigen Pflanzenschutz, wie sie von der Unternehmensleitung des weltweit führenden Agrochemie- und Saatgutunternehmens definiert werden.

Das Reporterteam der Zeitschrift „Pflanzenschutz“ war beim DMO-Portal in Kneja vor Ort, wo mehr als 400 landwirtschaftliche Erzeuger aus Nordwest- und Zentral-Nordbulgarien darauf warteten, die neuesten Nachrichten zu erfahren. Die große Überraschung war die kreative Art der Visualisierung und Inszenierung der Veranstaltung, die zum ersten Mal in Bulgarien stattfand. Mithilfe von Computer-Audiotechnik wurden die Feldversuche, der Kommentar zur Formulierung

von Handlungsentscheidungen für die jeweilige phytosanitäre Situation und die Ergebnisse aus der Anwendung der verschiedenen Pflanzenschutztechnologien und -produkte auf eine riesige Leinwand unter dem Dach des Zelttes „übertragen“. Auf diese originelle Weise hatte jeder Teilnehmer der Veranstaltung die persönliche Möglichkeit, sich mit allen Details des Geschehenen auf dem Feld vertraut zu machen, aktiv am Dialog teilzunehmen und seinen persönlichen Eindruck, seine Position und Bewertung zu äußern.

Die Veranstaltung wurde von dem neuen Bayer-Manager für Bulgarien, Division CropScience – Herrn Gabor Ravicki – eröffnet. Er begrüßte das hochprofessionelle Publikum und versicherte ihm, dass Bayer weiterhin verantwortungsvoll seine Mission erfüllen werde – innovative Produkte, Technologien und Dienstleistungen für die Erreichung von Nachhaltigkeit, Management und hoher Intensität im Pflanzenschutz anzubieten. Bulgarien ist ein Zielmarkt für Bayer, betonte Herr Ravicki, was bedeutet, dass die unternehmenseigenen Investitionsressourcen alle erforderlichen Parameter aufweisen, um unter den Bedingungen eines sich wandelnden und unsicheren phytosanitären Umfelds hervorragende Ergebnisse beim Schutz landwirtschaftlicher Kulturen vor Schädlingen zu erzielen. Als Beispiel nannte er **Capreno**, eine superinnovative Technologie zur Unkrautbekämpfung in Mais, die zum ersten Mal in Europa in Bulgarien und Ungarn eingeführt wurde. Herr Ravicki gratulierte persönlich den Gastgebern dieser Schlüsselveranstaltung aus dem Marketingkalender des Unternehmens, die ein so großes Publikum anzog – Krasimir Pelovski, Dimitar Dekov und Evgeniya Saivanska.

Die globale Führungsposition von Bayer in der agrochemischen Industrie ist in entscheidendem Maße auf den unglaublichen Innovationsboom in seinem Produktportfolio zurückzuführen, der durch eine intelligente und angemessene Investitionspolitik erreicht wurde – erhebliche finanzielle Ressourcen und hochwertiges wissenschaftliches Potenzial. Dieses groß angelegte Projekt erfüllt hohe Erwartungen und erzeugt neue Energie und neue Dynamik in der Welt des Pflanzenschutzes. Es hat ein Umfeld für große technologische Durchbrüche geschaffen, das Mechanismen und Werkzeuge für Risikomanagement, Vorhersagbarkeit, Prävention, Symptomatologie, Diagnostik und Therapie definiert. Mit einem einzigen Ziel – das Erreichen eines hohen Gesundheitsstatus der Pflanzen unter den Bedingungen eines sich wandelnden und oft unkontrollierbaren phytosanitären Umfelds. Mit anderen Worten: Bayer, das weltweit führende Unternehmen, beteiligt sich verantwortungsvoll und engagiert an der groß angelegten Transformation, Modernisierung und Intensivierung des Pflanzenschutzes.

Die logische Frage lautet: Welche und was sind die Innovationen im Produktportfolio? Die Antwort ist nicht eindeutig. Wir geben nur einige Beispiele im Rahmen dessen, was auf der Plattform in Kneja demonstriert und gesehen wurde. Zum Beispiel haben alle Bayer-Herbizide in Mais (einschließlich bodenapplizierter Herbizide) ein eingebautes Safener-System. Es hilft dem Mais – einer der Kulturen, die hochsensibel auf Herbiziddruck reagieren –, den Herbizidstress erfolgreich zu überwinden. Andererseits ist Tembotrion, der Wirkstoff des Herbizids **Laudis**, das selektivste Produkt in diesem Segment. Tembotrion hat eine andere Wirkungsweise als alle bekannten Produkte. Neben seinem breiten Spektrum, seiner schnellen Penetration und Translokation hat es

eine weitere einzigartige Eigenschaft – es blockiert Carotinoide, die Chlorophyll schützen, und ultraviolettes Licht baut es ab. Unkräuter sterben an einer Überdosis ultraviolettem Licht.

Merlin Flex, Adengo, Capreno – das sind überzeugende Beispiele dafür, wie Bayer die Formate, Visionen und Strategien im Kampf gegen Unkräuter in Mais entwickelt, mit Energie versetzt und verbessert! Das Ergebnis: Kurzfristig steigt der Erfolgsindex.

Wenn wir in eine andere Richtung schauen – den Kampf gegen Krankheiten in Getreidekulturen – werden wir wieder sehen, womit und wie Bayer den Wettbewerbskampf auf globaler Ebene gewinnt. **Falcon, Sfera Max, Prosaro, Soligor** und **Zantara** umreißen die neuen Trends und offenbaren das Ausmaß der innovativen Aktivität und Wirksamkeit von Bayer. Das Erscheinen von **Falcon** verursachte eine Mini-Revolution auf dem Weltmarkt. Zum ersten Mal wurde eine dreikomponentige Schlagkraft (zwei Triazole + ein Pyrimidin) positioniert, die mehreren Top-Ideen „grünes“ Licht gab. Genauer gesagt: Das Pyrimidin Spiroxamin verbessert und beschleunigt die Aufnahme der Triazole und ihre ordnungsgemäße Verteilung in den Pflanzen. **Falcon** weist einen neuen biochemischen Wirkungsmodus auf. Es beweist überzeugend, dass es keine Kreuzresistenz gibt. Die Fortsetzung der Reise in Bayers Welt der Innovation ist **Sfera Max**, die moderne „mikrokristalline“ Kombination aus einem Strobilurin und einem Triazol mit ausgezeichneter Wirkung gegen Fusarium und Netzflecken. Das Strobilurin sorgt für einen „grünen“ Effekt und erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Stressfaktoren. **Prosaro** enthält ein drittes, neueste Generation Triazol – Prothioconazol, was ein deutlicher Hinweis darauf ist, dass Bayer sein Projekt im Bereich der Triazole weiterhin mit hohem Tempo und starker Motivation entwickelt. **Soligor** ist eine Kombination aus drei Wirkstoffen – zwei Triazolen (Prothioconazol und Tebuconazol) und dem Pyrimidin Spiroxamin. **Zantara** ist der nächste selbstbewusste Schritt nach vorn. Neben dem traditionellen Triazol (Tebuconazol) enthält es Bixafen, das zur neuesten Gruppe der Wirkstoffe gehört – Carboxamide mit einem SDHI-Profil. Die Kombination aus Bixafen + Triazol bietet ein sehr breites Wirkungsspektrum und einen starken physiologischen Effekt. **Zantara** steigert den Ertrag sogar bei Abwesenheit von Krankheiten! Zum „Star“-Team gehört auch die Premium-Marke **Yuntra Quattro** für die Saatgutbehandlung von Weizen und Gerste. Dies ist ein hoher Gipfel, den Bayer auf beeindruckende Weise erreicht hat. Das Produkt hat einen einzigartigen Gehalt von 2 Insektiziden – Clothianidin und Imidacloprid, und 2 Fungiziden – Prothioconazol und Tebuconazol. Das Ergebnis: das höchste Schutzniveau für Saatgut und junge Pflanzen vor allen Schädlingen und Krankheiten über einen langen Zeitraum. Zusätzlich – ein physiologischer Effekt, der eine schnellere Keimung und Auflauf, kräftigere Pflanzen und eine größere Toleranz gegenüber ungünstigen abiotischen Faktoren wie niedrigen Temperaturen und Trockenheit gewährleistet.

Und noch eine Tatsache. Teil der Eigenschaften von Bayer-Fungiziden ist ihre Vielseitigkeit. So sind **Prosaro** und **Soligor** für die Anwendung auf allen Getreidekulturen zugelassen, während die anderen – **Falcon, Sfera Max, Zantara** und **Yuntra Quattro** – auf Weizen und Gerste.